



Löwenherz
Kinderhospiz | Jugendhospiz
Ambulante Kinderhospizarbeit

INFO-POST

Ausgabe Dezember 2016

Nr. 67

*Hab' Dank für Deine Zeit,
hab' Dank für Deine Freundlichkeit,
für die Arbeit Deiner Hände,
für den Mut,
der Widerstände überwindet
und alle Engstirnigkeit.
Hab' Dank für Deine Zeit.*

Reinhard Mey

Liebe Freunde und Unterstützer des Kinderhospiz Löwenherz e.V.,

mal wieder leihe ich mir Worte aus bei Reinhard Mey, einem meiner Lieblingssänger. Denn besser und treffender hätte ich unseren Ehrenamtlichen nicht sagen können: Hab' Dank für Eure Zeit!

Welch ein Geschenk ist für uns die Unterstützung durch unsere Ehrenamtlichen: Ohne sie würde es Löwenherz nicht geben, denn am Anfang stand das Engagement der Ehrenamtlichen. Und auch heute sind die rund 150 ehrenamtlichen Löwenherzen eine tragende Säule unserer Arbeit. Sie schenken ihre kostbare Zeit den erkrankten Kindern und den Familien von Löwenherz, sie stehen bei Wind und Wetter draußen, um an Infoständen über unsere Arbeit zu berichten. Oder sie unterstützen uns in den Gremien des Vereins und stricken dabei aktiv am Gesamtwerk Löwenherz mit.

Viele unserer Unterstützer sind besonders angetan, wenn bei den Spendenübergaben unsere Ehrenamtlichen das Geld entgegennehmen. Denn die Spender geben ihr Geld, die Ehrenamtlichen spenden ihre Zeit.

Gerade im Advent ist Zeit ein hohes Gut. Und wer weiß, wem Sie dieses Jahr Zeit schenken möchten. Ich hoffe, Sie werden ein Lächeln und ein warmes Dankeschön ernten.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und Zeit für alles, was Ihnen wichtig ist.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Gaby Letzing



Advent, Advent... In der Vorweihnachtszeit genießen die Kinder und ihre Familien die besondere Stimmung im Löwenherz.

Mit ganzem Herzen dabei

Ehrenamtliche spenden Zeit für Kinder und Familien

Ihre Einsatzgebiete sind vielfältig: Als Begleitung für Familien in der ambulanten Arbeit, im Vereinsbüro, der Öffentlichkeitsarbeit, im Garten und in der Küche des Kinder- und Jugendhospizes. Ehrenamtliche helfen, wo sie am dringendsten gebraucht werden. Sie spenden ihre Zeit, um die Unterstützung der Familien zu ermöglichen oder sie direkt zu begleiten. Junge engagieren sich ebenso wie Ältere. Dass soziales Engagement auch fit hält, zeigt das Beispiel von Gerdi Cordes (s. S. 2.).

Dorit Reißner (70) vom Kinderhospiz-Stützpunkt in Braunschweig wollte nach dem Ende ihrer Berufstätigkeit noch etwas Sinnvolles beginnen. „Ich habe zwei erwachsene Töchter und zwei gesunde Enkelkinder. Dafür bin ich sehr dankbar. Mir geht es gut, daher möchte ich etwas zurückgeben“, beschreibt sie ihre Motivation. Sie steht auf Abruf bereit, um eine Familie zu begleiten, deren zweites Kind vor einigen Wochen mit schwersten Behinderungen auf die Welt kam. „Ich möchte gerne für die Eltern da sein, sie entlasten und Zeit für sie haben“, sagt Dorit Reißner. Für Kirsten Kiefer (53) ist das Vereinsbüro der richtige Platz, um sich zu engagieren. „Ich wollte schon ganz lange etwas für kran-

ke Kinder machen.“ Jetzt unterstützt sie einmal in der Woche das Team in Syke, packt Flyer und Broschüren und beantwortet Anfragen. „Es bringt Freude ins Herz, wenn ich dazu beitragen kann, Löwenherz zu unterstützen, damit sich Familien mit erkrankten Kindern für ein paar Tage erholen können“, erklärt sie.

Eine der jüngsten Ehrenamtlichen ist Miriam Hesse (24) aus Langwedel. Die Erzieherin arbeitet in einer Kinderkrippe und hat im August die Schulung in Bremen begonnen. Sie hat sich für die Kinderhospizarbeit entschieden, weil sie außerhalb ihres Berufes etwas Sinnvolles machen möchte. „Ich habe etwas gesucht, wo ich persönlich herausgefordert werde und helfen kann.“

Fast von Anfang an ist Elke Grupe (67) aus Laatzen dabei: Seit 1999 Mitglied, neun Jahre im Vorstand, seit zehn Jahren im Vereinsrat. „Als unser Sohn Sascha an Leukämie starb, gab es keine Trauerarbeit und kein Netzwerk, das uns unterstützt hätte. Man muss etwas auf die Beine stellen, um ein Sprachrohr für die Eltern zu sein, damit dieses Thema in die Gesellschaft kommt, dachte ich mir. Denn das war damals ein großes Tabu.“



Gerdi Cordes: Von Ruhe keine Spur



Gerdi Cordes ist auch im hohen Alter kaum zu bremsen: Sie ist viel unterwegs, besucht ihre Söhne, Enkel und Urenkel, ist im Literaturkreis, spielt Bridge und engagiert sich seit 13 Jahren ehrenamtlich für Löwenherz. Jetzt feierte sie ihren 90. Geburtstag. Seit der Eröffnung des Kinderhospizes ist sie in der Öffentlichkeitsarbeit aktiv, hielt Vorträge und nahm Spendenschecks entgegen. Inzwischen hilft sie regelmäßig in der Kartengruppe mit.

Verstärkung für Braunschweiger Team



Insgesamt zwölf weitere Ehrenamtliche stehen jetzt für den Einsatz in Familien mit unheilbar erkrankten Kindern bereit.

Der Ambulante Kinderhospiz-Stützpunkt Braunschweig hat zum ersten Mal in einer gemeinsamen Schulung neun „eigene“ sowie drei Ehrenamtliche von Kooperationspartnern aus

Bad Harzburg und Bad Pyrmont auf ihre Einsätze in den Familien vorbereitet. Koordinatorin Isa Groth überreichte den elf Frauen und einem Mann in einer kleinen Feierstunde die Zertifikate.

Herzlichen Dank für alle kleinen und großen Spenden und die vielen Unterstützungsaktionen für Löwenherz. Hier stellen wir eine Auswahl vor:



Bei einem Biker-Frühstück sammelten 100 Motorradfahrer der Gruppe „Heldenkinder“ aus Oldenburg Spenden. Danach fuhren sie mit ihren Maschinen zum Tag der offenen Tür und übergaben ihre gut gefüllte Spendenbox.



Nicht jedes Los gewann, aber jedes war für den guten Zweck. Unter der Initiative des 16-jährigen Miron Hinghaus (Mitte) verkauften Schülerinnen und Schüler der IGS Melle Lose für Präsentkörbe mit ausgewählten Bioprodukten.



„Brennen“ für Löwenherz: Die Kolping Familie und die Firmlinge der Kirchengemeinde St. Margaretha in Westerkapeln verkauften fast 1000 selbstgestaltete Osterkerzen und spendeten den Erlös dem Kinder- und Jugendhospiz.



Sie tanzten, feierten und sammelten auf dem Abschlussball der Albert-Trautmann Haupt- und Realschule in Werlte (Landkreis Emsland). Den Reinerlös der Feier spendeten die Schulabgänger an das Kinder- und Jugendhospiz.



„Vollgas“ hieß es bei einem Stockcar-Autocross Wettbewerb in Heemsen im Landkreis Nienburg / Weser. Im Rahmen eines Motosportfestes für Kinder sammelte das Jack Racing Team Geld für Löwenherz.



Bei einem Benefizfußballspiel traten Ex-Profis wie Uwe Seeler gegen ein Team von Schaustellern an. Den Erlös übergaben sie auf dem Brokser Heiratmarkt und spendierten zugleich Löwenherzfamilien Freifahrten.

Foto: Anne Schmitzke/Kreiszeitung



Zeit für einen neuen Schritt

Pflegedienstleitung Marion Reimers verlässt Löwenherz



Marion Reimers prägte 13 Jahre die Arbeit im Kinder- und Jugendhospiz.

Marion Reimers lenkte 13 Jahre als Pflegedienstleitung die Geschicke des Kinder- und Jugendhospizes. „Es hat mir großen Spaß gemacht, Löwenherz von Beginn an mit aufzubauen und zu gestalten. Es herrschte Aufbruchstimmung“, erinnert sich die Kinderkrankenschwester. Zum Jahresende verlässt sie ihren Arbeitsplatz. Marion Reimers absolvierte berufsbegleitend ein Studium in Pflege-Management und setzte ihr Wissen und ihr Engagement für die Kinder, die Familien und die Mitarbeiter ein. „Ich fand es ganz wichtig, dass die Pflegekräfte viel Zeit für die ganzheitliche Pflege und Betreuung der erkrankten Kinder haben“, beschreibt sie einen ihrer Schwer-

punkte. Auch der enge Kontakt zu den Familien und die intensive Teamarbeit standen bei ihr im Vordergrund.

Spannend und gleichzeitig eine große Herausforderung sei es gewesen, immer wieder die richtigen Menschen für die Pflgeteams zu finden. „Die Mitarbeiter mussten fachlich und menschlich passen.“ Nun wird sie neue Wege gehen. „Ich bin niemand, der lange an einem Ort bleibt. Löwenherz ist bisher meine längste Arbeitsstelle und nun ist es Zeit zu gehen“, sagt sie. Noch weiß sie nicht, wohin es sie ziehen wird. Marion Reimers möchte sich Zeit lassen. Für den neuen Weg wünschen wir ihr alles Gute.

Ihre Nachfolgerin ist Dorota Walkusz. Als erfahrene Krankenschwester studierte sie Gesundheitswissenschaften und arbeitete mehrere Jahre als Pflegedienstleitung. „Mein Herz schlägt schon jetzt für Löwenherz und für unsere Kinder und Familien“, beschreibt sie ihre Stimmung. „Ich freue mich auf mein neues Team und möchte für sie da sein.“

Ein ganz besonderer Besuch



Tom und andere Kinder bekamen vor Begeisterung leuchtende Augen, als Falkner Hiljo Ulbrich und Silke Reichle sie mit Eule Susi Sorglos und Uhu Onkel Heinz im Löwenherz besuchten.

Dabei konnten sie die Tiere aus nächster Nähe betrachten. Die Raubvögel blieben ganz ruhig und vorsichtig sitzen, so als würden sie spüren, wie schutzbedürftig die Kinder sind.

Was macht eigentlich ... **Detlef Mauritz?**



Wo arbeitest Du bei Löwenherz?

Ich bin seit fünf Jahren ehrenamtlich im Bereich Öffentlichkeitsarbeit tätig, betreue Informationsstände und übernehme Spendenübergaben. Seit drei Jahren arbeite ich auch im Vereinsrat mit.

Was ist Deine Motivation?

Mich motiviert, dass ich zusammen mit sozial engagierten Menschen Löwenherz unterstützen kann. Ich bin gern mit Menschen zusammen, mit denen ich mich in Gesprächen austauschen kann.

Was sind die Herausforderungen?

Mich immer wieder dem Thema „Leben und Tod“ zu stellen.

Was macht Dir besonders Freude?

Den Menschen die vielfältigen Bereiche von Löwenherz näherzubringen. Die Mitarbeit im Vereinsrat, bei den Geschwistersommertagen und die vielen positiven Begegnungen mit den Kolleginnen und Kollegen.

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

Wir erinnern uns an Euch:



Euren Familien wünschen wir viel Kraft.



Erster Pflege-Info-Tag im Kinderhospiz



Gute Stimmung: Das Team hat im Löwenherz viel Zeit für die ganzheitliche Pflege und Betreuung der erkrankten Kinder und Jugendlichen.

Das Team des Kinder- und Jugendhospizes lädt Freitag, 10. Februar 2017 - am Tag der Kinderhospizarbeit - interessierte Pflegekräfte zum ersten „Pflege-Info-Tag“ ein. In Vorträgen und Workshops erhalten die Besucher ab 10.30 Uhr einen Einblick in die Arbeitsbedingungen im Löwenherz und beschäftigen sich mit spannenden Pflege-themen.

Nach der Eröffnung gibt es einen Vortrag über Resilienz in der Pflege. Unter dem Motto „Pflege in Bewegung“ steht anschließend ein Workshop zum Thema Kinaesthetics auf dem Programm. Den besonderen Pflege-Alltag beschreiben Mitarbeiterinnen aus dem Kinder- und aus dem Jugendhospiz in einem Vortrag. Sie berichten unter anderem darüber,

dass zur Pflege der kranken Kinder und Jugendlichen im Löwenherz auch „Zeithaben und Wohlfühlen“ dazugehören. Für heitere Stimmung sorgt Klinikclown Siba mit ihrem Workshop „Humor ist, wenn man trotzdem lacht.“ Doch was ist Pflege ohne Selbstfürsorge? Mit ihrem Vortrag „Wenn die Seele nach Auszeit ruft“ - Gesundheitsfürsorge im Löwenherz - rundet Gaby Letzing, Leiterin des Kinder- und Jugendhospizes, den Info-Tag ab. Anmeldungen bitte per E-Mail an: sekretariat@loewenherz.de.

Im Anschluss gibt es von 15.00 bis 18.00 Uhr einen Besichtigungsnachmittag für Interessierte, Freunde und Unterstützer. Bei einem Rundgang können sich die Besucher einen persönlichen Eindruck verschaffen.

Top-Handwerker spendet Siegesprämie

Der Gewinner war auch sehr großzügig: Elektriker Nils Heuermann, der zum Top Handwerker des Landkreises Diepholz gewählt wurde, spendete Löwenherz sein Preisgeld in voller Höhe. Der Mitarbeiter der Firma Tasto Elektroteam Bassum hatte maßgeblich beim Bau des Jugendhospizes mitgewirkt. Mit seiner menschlichen und rücksichtsvollen Art begeisterte der Elektrikergeselle nicht nur Mitarbeiter und Gastfamilien bei Löwenherz, sondern auch die Jury der Kreishandwerkerschaft. Sie belohnte Heuermann



Nils Heuermann (2. von links) überzeugte die Jury durch seine Kompetenz.

dafür mit einem Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro. Er überreichte den Scheck an Gaby Letzing. Sie bedankte sich herzlich für die Spende.

Termine

Mi., 7. Dezember, 15 - 18 Uhr
Besichtigungsnachmittag im Kinder- und Jugendhospiz Siebenhäuser 77, Syke

Do., 8. Dezember, 17 - 20 Uhr
Infoveranstaltung zur ambulanten Kinderhospizarbeit in Niedersachsen. Anmeldungen bitte unter Tel.: 04242-5925 24 oder per Mail an: ambulanz.nds@loewenherz.de Plackenstraße 19, 28857 Syke

Di., 24. Januar 2017, 15 - 17 Uhr
Vortrag „Senioren 50plus“
Rathausaal, Syke

So erreichen Sie uns:

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Plackenstraße 19, 28857 Syke

Telefon: 0 42 42 / 59 25 -0
Telefax: 0 42 42 / 59 25 -25

info@kinderhospiz-loewenherz.de
www.kinderhospiz-loewenherz.de

**Kinderhospiz-Stützpunkt
Braunschweig:**

Adolfstraße 21, 38102 Braunschweig
Telefon: 05 31 / 707 44 977
Telefax: 05 31 / 707 44 979

Löwenherz Bremen ambulant:

Elsasser Straße 61/63, 28211 Bremen
Telefon: 04 21 / 841 31 55
Telefax: 04 21 / 841 31 56

Das Kinder- und Jugendhospiz:

Siebenhäuser 77, 28857 Syke
Telefon: 0 42 42 / 57 89 -0
Telefax: 0 42 42 / 57 89 -89

Spendenkonto:

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Kreissparkasse Syke
IBAN DE07 2915 1700 1110 0999 99
BIC BRLADE21SYK

Impressum:

Redaktion: Heiner Brock (v.i.S.d.P.)
Layout: www.teamikene.de
Druck: Printheus GmbH Syke